
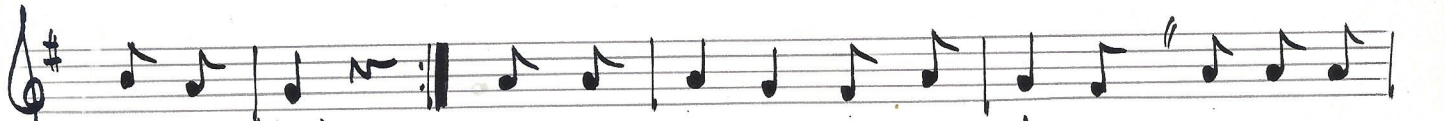



82.

1. 
 Komm o Sün-der und be-tau-ret dei-nen Hei-land
 Wel-cher schon im wol-ler Trau-er an den Öl-Berg


 Je-su Christ. Blut und Was-ser thut her-kie-len, von sei-nen
 Gan-gen ist.


 Leiß in ü-ber-fluß, da-mit will er sich be-güs-sen, wann du wir-kest
 wah-re Buß.



2.

Hört nur wie die Geißel gnallen, wegen deiner Sünden groß,
 thut Jesum in Ohnmacht fahlen, Auf die Erd nackt und Bloß,
 Sein Lein wird grausam zerhauet Von der bößen Juden Ruth,
 kom o Mensch thu doch anschauen, wie mein Jesu wird verspott.

3.

Jetzt o Sünder kom gegangen, Schau dein Heiland in der Kron,
 die von Dornen er empfangen, mir aus lauter Spott und Hohn,
 Ach wie heufig thut Herspriessen, das gebenedeite Blut,
 welches von den Dornen Spiessen, mir aus lauter Spott u. Hohm.

4.

Ach jetzt fahlt er auf die Erde, mit dem Kreuz beladen schwer,
da die Juden viel Gefährten, Ihm zeigen mehr u. mehr,
Trädten Stossen sie in Füßen, Ei geduldig wie ein Lam,
wurde hin und hergestossen, Von den grausamen Thieran.

5.

Seht mit Strick mit Spieß und Stangen, Läst sich Jesus willig
fangen, denk was Jesus für Bedrängniß, Leiden muß in den Gefäng-
niß, Chor.

6.

Jesus wird grausam zerschlagen, Jeder wolt sein Stärke wagen,
Hört nur wie die Geißel gnallen, Auf mein Jesu Für uns allen.
Chor.

7.

Jesus wird verspott verhönet, Grausam mit Dörner gekrönet,
dennoch hat die Pein kein Ende, Bis am Kreuz hängt Fuß und Hände
Chor.

8.

Da Jesus aufhört zu Leben, Hat er für sein Feund noch bettet,
Wer beweinet seine Sünden, Wird bei Gott Gnade noch finden,
Chor. Wein ihr Sünder. Ende.
